

## Anlage 5:

### Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile) nach TU München.

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

**Einfamilienhaushalte I14 (< = 50.000 kWh/a) und**

**Mehrfamilienhaushalte I24 (> 50.000 kWh/a)**

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

**Kochgas HK3 (< 1.000 kWh)**

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

**Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistungen HD4**

Es wird das synthetische Standardlastprofilverfahren nach TU München angewendet.

Bei der täglichen Allokation werden bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Diese werden auf der Internetseite des Netzbetreibers unter folgendem Link täglich bereitgestellt:

[http://gasversorgung.hoya-weser.de/downloads/datei/OTA1MDAyMDIwOy07L3Vzci9sb2NhbC9odHRwZC92aHRkb2NzL2Ntcy9ob3lhL2l1ZGllbi9kb2t1bWVudGUvc2xwX2dhc19hbndlbnR1bmdzc3BlemlmaXNjaGVfcGFyYW1ldGVyX25ldHpiZXRYZWliZXJfNzAwOTIzLnhsc3g%3D/slp\\_gas\\_anwendungsspezifische\\_parameter\\_netzbetreiber\\_700923.xlsx](http://gasversorgung.hoya-weser.de/downloads/datei/OTA1MDAyMDIwOy07L3Vzci9sb2NhbC9odHRwZC92aHRkb2NzL2Ntcy9ob3lhL2l1ZGllbi9kb2t1bWVudGUvc2xwX2dhc19hbndlbnR1bmdzc3BlemlmaXNjaGVfcGFyYW1ldGVyX25ldHpiZXRYZWliZXJfNzAwOTIzLnhsc3g%3D/slp_gas_anwendungsspezifische_parameter_netzbetreiber_700923.xlsx)

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

[http://gasversorgung.hoya-weser.de/downloads/datei/OTA1MDAyMDIxOy07L3Vzci9sb2NhbC9odHRwZC92aHRkb2NzL2Ntcy9ob3lhL2l1ZGllbi9kb2t1bWVudGUvc2xwX2dhc192ZXJmYW5yZW5zc3BlemlmaXNjaGVfcGFyYW1ldGVyX25ldHpiZXRYZWliZXJfNzAwOTIzLnhsc3g%3D/slp\\_gas\\_verfahrensspezifische\\_parameter\\_netzbetreiber\\_700923.xlsx](http://gasversorgung.hoya-weser.de/downloads/datei/OTA1MDAyMDIxOy07L3Vzci9sb2NhbC9odHRwZC92aHRkb2NzL2Ntcy9ob3lhL2l1ZGllbi9kb2t1bWVudGUvc2xwX2dhc192ZXJmYW5yZW5zc3BlemlmaXNjaGVfcGFyYW1ldGVyX25ldHpiZXRYZWliZXJfNzAwOTIzLnhsc3g%3D/slp_gas_verfahrensspezifische_parameter_netzbetreiber_700923.xlsx)

## Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren (Variante 1)

### 1. Verfahren: Stichtagsverfahren

Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monatsschärf in der Allokation und tagesschärf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.

### 2. Abrechnungsart:

Zählpunktschärf

### 3. Abrechnungszeitraum:

Kalenderjahr, unterjährig mit Lieferzeitraum

### 4. Preis:

durchschnittlicher Mehr-/Mindermengenpreis des Abrechnungszeitraums vom Marktgebietsverantwortlichen

### 5. Gewichtungsverfahren:

mengengewichtet

### 6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung:

Jährlich oder unterjährig, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum

### 7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:

Nein

### 8. Übermittlung der Rechnung:

Elektronisch im INVOIC-Format